

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 37 (1929)

**Heft:** 6

  

**Artikel:** Gasschutzkurs II : 17. bis 20. April in Wimmis

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-556630>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

kosten beitragen zu können. Die Sammlung ist noch nicht abgeschlossen. Es ist weiter geplant, die Gemeinden zu ersuchen, Leute zu einer Gemeindevertreter-Versammlung abzuordnen, wo über unsere Pläne und Bedürfnisse aufgeklärt werden soll, um dann die Gemeinden zur ständigen finanziellen Unterstützung unserer Fürsorgestelle zu veranlassen. Mehr und mehr stellte sich das Bedürfnis heraus für Vertrauensleute, Leute in den Gemeinden draußen, die der Fürsorgerin mit Rat und Tat an die Hand gehen könnten, sie auf Fürsorgefälle aufmerksam machen würden. Dem Beispiel von Olten folgend, führten wir am 5. Mai in Langenthal einen sogenannten Fürsorgekurs für Vertrauensleute durch, der von über 60 Teilnehmern, vorwiegend Damen, aus 32 Gemeinden besucht wurde. Der Versuch ist vollauf gelungen; die Tagung war getragen von einem warmen Interesse für diesen wichtigen Zweig der Volkswohlfahrt. Mit Vertrauen blicken wir in die Zukunft und hoffen zuversichtlich, mit unserer Fürsorgestelle ein tätiges und erfolgreiches Glied in der Kämpferschar gegen die Tuberkulose zu sein.

Dr. Wiesmann, Meindietwil.

\* \* \*

**Vevey.** *Cours des moniteurs samaritains.* C'est dans le cadre romantique de la jolie ville de Vevey que vient d'avoir lieu, du 7 au 13 avril, au bâtiment de l'Union chrétienne, en St-Martin, le cours de moniteurs-samaritains de 1929.

32 participants (dont 24 dames et demoiselles), de toutes les parties de la Suisse romande, mais plus spécialement des can-

tons de Vaud et de Neuchâtel ainsi que du Jura bernois, ont été, à cette occasion, les hôtes de la sympathique cité vaudoise, ainsi que ceux de l'Alliance suisse des Samaritains, organisatrice de ces cours.

Rien n'avait été négligé pour rendre celui-ci aussi utile et agréable que possible; une visite du laboratoire des rayons X à l'hôpital du Samaritain, agrémentée d'une intéressante expérience de radioscopie et d'une conférence du Dr Perrier, directeur de ce laboratoire, sur les rayons X et leur rôle dans la chirurgie moderne; une conférence du Dr Tecon, de Lausanne, sur les microbes, alternèrent avec un travail par moments fort ardu. Le jeudi soir, une réception familière organisée par la section veveysanne, au cours de laquelle on entendit des discours et des productions, réunissait à l'Hôtel d'Angleterre les samaritains et leurs amis, ainsi que plusieurs médecins de la localité. M. Seiler, directeur du cours, et M. Eug. Couvreur, syndic, prononcèrent de très aimables paroles de bienvenue.

Dirigé avec une rare compétence par M. le Dr de la Harpe, ainsi que par ses moniteurs, MM. Seiler et Gallay, qui surent joindre la gaieté à la fermeté, le cours s'est déroulé — trop rapidement! — dans un excellent esprit d'amitié et d'entente samaritaine. C'est avec regret que tous ont vu s'approcher le moment de l'examen et de la clôture du cours. Nul doute que tous ceux qui ont eu le privilège de le suivre ne gardent à ceux qui les ont instruits avec tant de conscience et de dévouement un souvenir très reconnaissant. *R. Droz.*

## Gaschutzkurs II

17. bis 20. April in Wimmis.

Bereits in zwei früheren Nummern dieser Zeitschrift ist über diese Kurse berichtet worden. Der zweite Kurs bestand aus 23 Kurs-

teilnehmern, die aus den Rotkreuzkolonnen Basel, Bern, Biel und Neuenburg kommandiert waren. Sollen die großen finanziellen Opfer

des Roten Kreuzes wirklich Erfolg haben, so muß verlangt werden, daß nur solche Leute in diese Kurse geschickt werden, die dem Unterricht folgen und denselben auch ihren Ka-

Herren Hauptmann Dr. Steck und Dr. Wirth, Wimmis, und Adjutant Hummel, Basel.

Einige uns wichtig erscheinende Punkte des Kursprogramms seien kurz besprochen.



Instruktionspersonal und Mannschaft des II. Gasschutzkurses.



Verpassen der Gasmasken.

meraden und der Zivilbevölkerung weitergeben können. Leider war in diesem Kurse diese Bedingung nicht restlos erfüllt worden.

Als Kursleiter funktionierten mit dem Kurskommandanten, Herrn Major Dr. Scherz, die

Daß das Rote Kreuz für den Schutz der Zivilbevölkerung etwas tut und, was besonders wichtig ist, dieselbe über die wirklichen Tatsachen des Chemischen Krieges aufklärt, ist besonders zu begrüßen. Heute werden in Vor-

tragen und in der Presse Geschichten über den zukünftigen Krieg publiziert, die jeder wahrheitsgetreuen Grundlage entbehren, so daß es nötig ist, daß das Rote Kreuz diese Frage objektiv studieren läßt.

Der individuelle, wie der Kollektivschutz der passiven (ungeschützten) Bevölkerung, soll durch die aktive Bevölkerung (ausgerüstete und gut ausgebildete Mannschaft der Feuerwehr, Polizei, Rotkreuzkolonnen und Sanitätsmannschaft, ev. Samariter) vorbereitet werden. Das kann geschehen, wenn die erwähnten Rettungsmannschaften der Polizei, Feuerwehr und Sanität die zu Friedenszwecken geschaffen, um bei Bränden, Explosionen, Gasverletzungen der Industrie usw. eingreifen zu können, so ausgerüstet und vermehrt würden, daß sie auch größeren Bedürfnissen entsprechen könnten.

Die Kurssteilnehmer wurden mit den heute zur Verfügung stehenden Geräten des Gas-schutzes, hauptsächlich mit der Heeresgasmaske gründlich vertraut gemacht. Mancher Schweiß-tropfen und viele lange Atemzüge sind den Schülern nicht erspart geblieben.

Das wichtigste Kapitel des Unterrichts war der Rettungsdienst der Gasverletzten, dazu

gehören Bergung und Behandlung, manuelle und maschinelle Wiederbelebung und Transport. Selbst alte Samariter haben in diesem Unterricht noch vieles gelernt.

Die von Herrn Hauptmann Dr. Steck geleiteten Besuche der Rettungsstation der Eidg. Gaschutzstelle, des Gaslaboratoriums und der Gaschutzausstellung haben uns nicht nur viel Lehrreiches und Interessantes geboten, sondern auch bewiesen, daß unsere Bundesbehörden das tun, was unser kleines Land tun kann und muß. Auch die durchgeführte Übung der Rettungsstation mit der Fabrikfeuerwehr der Pulverfabrik Wimmis sind für uns lebhafteste Demonstrationen geworden.

Wir schulden dem Roten Kreuz mit den bereits erwähnten Kursleitern unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank aber den Herren vom Fach, Herrn Dr. Steck, Hauptmann, und Herrn Dr. Wirth, sowie der Rettungsmannschaft Wimmis. Nicht vergessen wollen wir, die vorzügliche Sorge für die leiblichen Bedürfnisse zu verdanken.

Das Gelernte in unserer Tätigkeit zu verwenden ist unsere Aufgabe nach dem Grundsatz: „Stehe still und sammle dich“. B.

## ITALIE. — Institution d'une « Journée de Croix-Rouge ».

Un décret gouvernemental vient de promulguer en Italie l'institution d'une « Journée de la Croix-Rouge » qui aura lieu annuellement dans tout le royaume, et pour la première fois le 15 juin 1929.

A cette occasion, une taxe supplémentaire de 5 % sera prélevée au profit de la Croix-Rouge sur tous les billets de transports (tramways, autobus, aérobuses, navigation fluviale) à l'exception des services gérés directement par l'Etat.

Pendant la « Journée de la Croix-Rouge », les prix d'entrée et des places assises seront également augmentés de 5 % dans les théâtres, les cinémas, les réunions sportives et tous les autres spectacles publics.

Les billets d'un prix inférieur à une lire seront grevés uniformément d'un supplément de 10 centimes.

Les sommes ainsi recueillies seront versées intégralement à la Croix-Rouge.